

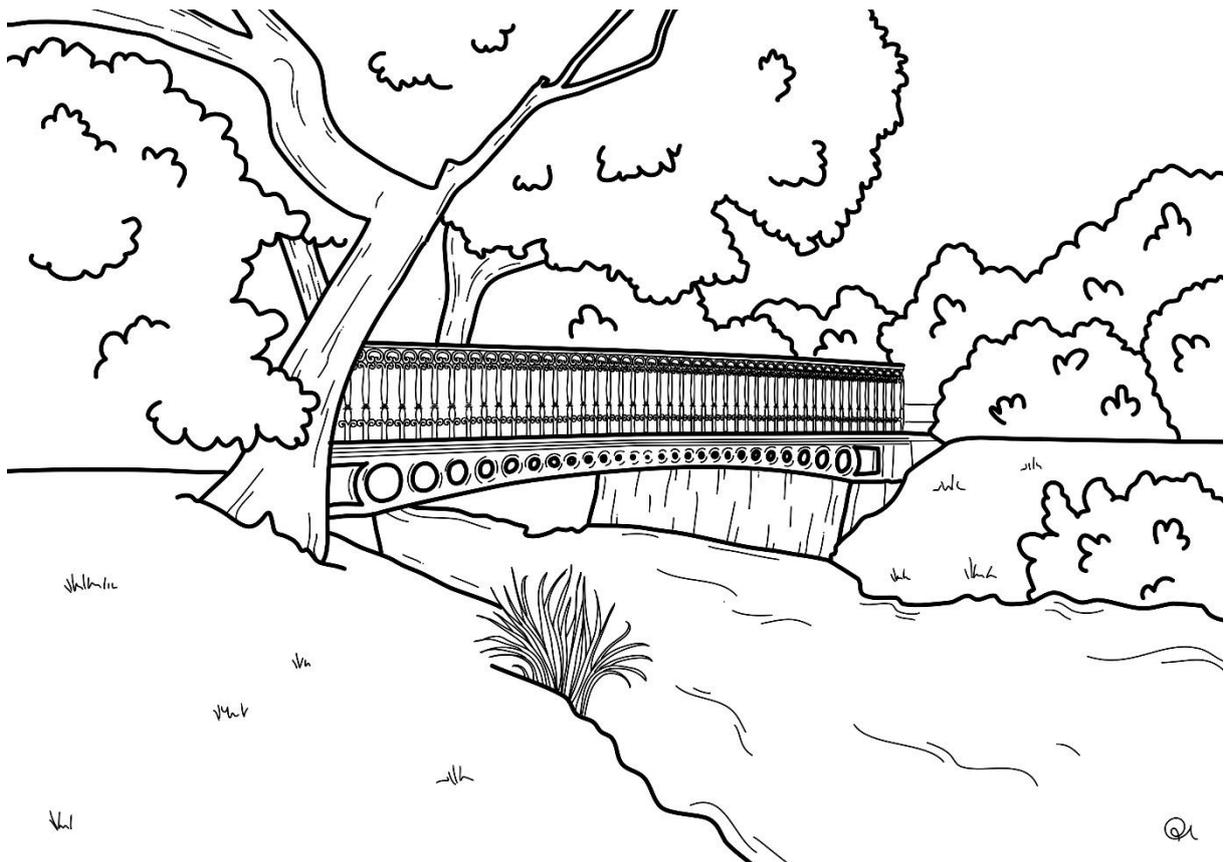
Brücken im Muskauer Park - die Schlossbrücke

Während die Karpfenbrücke den Beginn des Luciesees markiert, steht die Schlossbrücke an dessen Ende. Sie führt die Spaziergänger vom Schloss zum Kavalierhaus und umgekehrt. Ähnlich wie die Karpfenbrücke besitzt die Schlossbrücke ein Geländer aus Gusseisen, jedoch einen hölzernen Boden. Sie wurde sehr wahrscheinlich nie umgebaut, sondern bereits 1826 von Fürst Pückler in der heutigen Form errichtet. Nur die Farbe des Geländers änderte sich im Laufe der Zeit, einmal soll es sogar golden gewesen sein. Bei der letzten Sanierung im Jahr 2016 fand man nämlich viele verschiedene, übereinander gestrichene Farben. Man konnte aber nicht genau feststellen, welche Farbe das Geländer zur Zeit Fürst Pücklers hatte. Deshalb entschied man sich für einen unauffälligen, dunkelgrauen Neuanstrich, wie bei der Karpfenbrücke. Auch die Form der beiden Geländer ähnelt sich, die glatten Stäbe der Schlossbrücke wirken jedoch etwas schlichter.

Wenn Du Dir die Schlossbrücke einmal von der Seite anschaust, kannst Du gut erkennen, wie sie konstruiert wurde: Sie ruht auf zwei bogenförmigen Eisenträgern, deren runde Löcher ein hübscher Blickfang sind. So wird man schon aus der Ferne auf die Brücke aufmerksam. Sie wird von mehreren Bäumen gerahmt, besonders hübsch ist die Trauerweide mit ihren nach unten hängenden Zweigen. An diesem Ende der Brücke kannst Du auch einen alten Haken am Geländer erkennen. Hier war früher manchmal eine Kette eingehängt, um die Brücke und den Bereich des Schlosses für die Parkbesucher abzusperren. So konnten die Bewohner des Schlosses bei Bedarf auch einmal ein wenig Ruhe genießen.

RÄTSELFRAGE:

Am Geländer der Schlossbrücke kannst Du eine besondere Form entdecken, die einem beliebten Gebäck ähnelt. Weißt Du, welchem?





Dieses alte Foto zeigt die Schlossbrücke um das Jahr 1880, mit Blick aus Richtung Tränenwiese. Das Bauwerk spiegelt sich hübsch im Wasser des Luciesees



Die Schlossbrücke heute mit der rahmenden Trauerweide. Wenn Du auf der Brücke stehst, hast Du einen tollen Blick auf die Nordseite des Schlosses mit dem Festsaal.